

## Der neue Mann für die Musik

**Marc Wattering ist seit Ende Dezember der Vorsitzende vom Verein „Musik in St. Michael“**

Von Heike Baake



Jazz, Gospel, Blues: Marc Wattering will als neuer Vorsitzender des Vereins „Musik in St. Michael“ das Konzertprogramm modernisieren. Foto: Heike Baake

**Letter.** „Unser Verein ist etwas besonderes, die Mitglieder müssen bei uns keine Arbeiten verrichten“, erklärt Marc Wattering, der neue Vorsitzende von „Musik in St. Michael“. Ende Dezember hat der Letteraner das Amt übernommen. In Zukunft will er in enger Zusammenarbeit mit der Kreiskantorin Annette Samse weiterhin die musikalischen Aktivitäten der Kirchengemeinde unterstützen, in Jugendarbeit investieren, aber auch das Angebot der Konzerte modernisieren. „Dann könnte durchaus Jazz, Gospel oder Blues in der Kirche erklingen“, sagt Wattering. Aufgabe des Vereins sei es, Musik in St. Michael zu organisieren und zu fördern.

Mit Musik kennt Wattering sich aus, schließlich spielt der Informatiker Keyboard und Klavier und ist gleich in zwei verschiedenen Bands aktiv.

„Eine ist in Hannover, die andere ist die neu gegründete Band der Kirchengemeinde“, berichtet er. Seit vier Jahren ist Wettering schon in der Kirchengemeinde ehrenamtlich im Einsatz und Ansprechpartner für alle technischen Angelegenheiten.

„Alles was mit Entertainment zu tun hat, fällt in meinen Aufgabenbereich“, erklärt er. Dazu gehörten in der Vergangenheit unter anderem die Beleuchtung zahlreicher Gottesdienste und Konzerte oder die Filmaufnahmen für die Homepage und den Youtube-Kanal der Kirchengemeinde. Wettering sorgte aber auch für außergewöhnliche Bilder mit seiner Drohne und fotografierte die Kirche aus einer ganz besonderen Perspektive. Als Vorsitzender will er weiterhin diesen Aufgaben treu bleiben.

### **Plan für 2022 steht noch nicht**

Rund 70 Mitglieder gehören dem Verein „Musik in St. Michael“ an, der im vergangenen Jahr 20 Jahre alt geworden ist. Mit einem Jahresbeitrag in Höhe von 25 Euro unterstützen die Mitglieder das musikalische Angebot der Kirchengemeinde. Der Plan für das Jahr 2022 steht allerdings noch nicht. „Wir müssen gucken, was wir realisieren können“, erklärt der Vorsitzende. Gern würde er gemeinsam mit der Kreiskantorin dafür sorgen, dass die ausgefallene Geburtsfeier nachgeholt wird. „Vielleicht könnte das im Zusammenhang mit einem Sommerfest stattfinden, zu dem wir alle Mitglieder einladen“, berichtet er.

Abhängig von dem Pandemiegeschehen soll es in diesem Jahr auch wieder Konzerte geben. Die werden, so berichtet der Vorsitzende, von der Kreiskantorin geplant. „Es gibt Zuschüsse von verschiedenen Gremien, der Landeskirche, der Kirchengemeinde selbst und das Eintrittsgeld“, erklärt Wettering. Für ein Defizit würde schließlich der Verein aufkommen und einen Teil- oder Restbetrag übernehmen.

Die Zusammenarbeit zwischen Vereinsvorstand und Kantorei ist eng. Samse und Wettering haben im neuen Jahr auch die Jugendarbeit im Fokus und wollen darin investieren. Unter dem Motto „Kinder, Kirche und Musik“ soll es weitere Veranstaltungen geben. „Mit Blick auf die Pandemieentwicklung warten wir aber noch etwas ab, im April könnte die gesamte Planung stehen“, so der Vorsitzende.

### **Viele Ideen**

Ideen gibt es viele: Zum Beispiel ein Sommerfest mit vielen Musikern, Konzerte im Spätsommer, Veranstaltungen unter freiem Himmel. „Im Herbst könnte sich dann pandemiebedingt wieder vieles ändern“, vermutet Wettering. Die zahlreichen Nachfragen würden ihm zeigen, dass Konzerte und Musik von den Gemeindemitgliedern derzeit sehr vermisst werde.

70

Mitglieder gehören

„Musik in St. Michael“

in etwa an. Im

vergangenen Jahr

feierte der Verein

sein 20-jähriges Bestehen.